

19.08.2014 - 10:00 Uhr

Hoher Netto-Neugeldzufluss von CHF 471 Mio. Halbjahresgewinn steigt um 10.4% auf CHF 58.5 Mio.

Aarau (ots) -

Mit einem Halbjahresgewinn von CHF 58.5 Mio. (+10.4%) erzielte die NEUE AARGAUER BANK AG (NAB) in einem anspruchsvollen Umfeld ein sehr gutes Ergebnis. Der hohe Netto-Neugeldzufluss (NNA) von CHF 471 Mio. (+11%) zeugt vom grossen Vertrauen der Aargauer Bevölkerung in die NAB, die das Anlagegeschäft strategiekonform weiter ausbaut. Die langfristig orientierte und umsichtige Kreditpolitik führte bei den Hypotheken zu einem gezielten Wachstum von CHF 234.2 Mio. (+1.3%). Die kürzlich lancierten MyNAB-Vorteilspakete sind sehr beliebt.

«Der höhere Halbjahresgewinn und der anhaltend hohe Netto-Neugeldzufluss von 471 Millionen Franken sind Ausdruck unserer erfolgreichen Arbeit. Wir wachsen im Anlagegeschäft strategiekonform, investieren ins digitale Banking und können täglich neue und bestehende Kunden von unseren attraktiven MyNAB-Vorteilspaketen überzeugen. Die NAB ist in einem sehr anspruchsvollen Umfeld auf Kurs und ich bin mit dem guten Halbjahresergebnis sehr zufrieden», sagt CEO Peter Bühlmann.

Hoher Netto-Neugeldzufluss, gezieltes Wachstum bei den Hypotheken

Dank der hohen Beratungskompetenz und attraktiver Produkte wird die NAB im Anlagebereich immer häufiger zur Bank erster Wahl und baut ihr Anlagegeschäft strategiekonform kontinuierlich aus. Das grosse Vertrauen der Kunden führte zu einem hohen Netto-Neugeldzufluss (NNA) von CHF 470.9 Mio. (+11%). Nach einem sehr kräftigen Wachstum im letzten Jahr flachte das Wachstum der bilanzierten Kundengelder im ersten Halbjahr 2014 etwas ab. Diese erhöhten sich per Ende Juni um 91.7 Mio. (+0.7%) auf CHF 13.7 Mrd. während die Netto-Neugelder fast ausschliesslich in Wertschriftendepots flossen.

Als Marktführerin bei den Hypotheken im Kanton Aargau ist die NAB in den ersten sechs Monaten mit CHF 234.2 Mio. (+1.3%) auf CHF 18.6 Mrd. erneut gezielt gewachsen. Dies entspricht einem auf das Jahr hochgerechneten Wachstum von knapp 3%. Dank ihrer langfristig orientierten Kreditpolitik verfügt die Bank über ein äusserst solides Kreditportfolio. Die NAB beurteilt den Aargauer Immobilienmarkt in der Breite weiterhin nicht als überhitzt, beobachtet aber die Entwicklung sehr genau.

Vorsichtige Risikopolitik

Laut SNB-Stabilitätsbericht gehört die NAB zu den 10% der Banken in der Schweiz, die ihre Zinsrisiken konsequent absichern. Aus Risikoüberlegungen betreibt die NAB zudem keinen Eigenhandel. Damit verzichtet sie bewusst auf eine kurzfristige Ertragsmaximierung.

Erträge stabilisiert, Kosten gesenkt, Reingewinn gesteigert

Mit einem Bruttoertrag von CHF 162.9 Mio. (-0.4%) erwirtschaftete die NAB im ersten Halbjahr breit abgestützte, stabile Erträge ganz knapp unter dem Vorjahreswert. Entscheidend dafür ist, dass der Zinserfolg von CHF 113.7 trotz anhaltendem Tiefzinsumfeld praktisch auf dem Vorjahresniveau gehalten werden konnte. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft erhöhte sich auf CHF 13.3 Mio. (+11.8%) und knüpfte an die guten Vorjahresergebnisse an. Mit einem leicht reduzierten Ertrag von CHF 31.2 Mio. (-5.7%) leistet das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft weiterhin einen wesentlichen Beitrag.

Der Geschäftsaufwand sank dank striktem Kostenmanagement, Prozessoptimierungen und Effizienzsteigerungen um 4.3% auf CHF 92.1 Mio. Der Sachaufwand reduzierte sich dabei um 5.6% und der Personalaufwand um 3.1%. Insgesamt konnte die NAB das Aufwand-Ertrags-Verhältnis um 3.8 Prozentpunkte auf 56.5% deutlich verbessern. Die weiterhin sehr tiefen Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste von netto CHF 0.4 Mio. sind Ausdruck eines kerngesunden Kreditportfolios. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind mit der Steigerung des Halbjahresgewinns um 10.4% auf CHF 58.5 Mio. sehr zufrieden.

Erfolge von strategischer Bedeutung

Die NAB hat sich zum Ziel gesetzt, Neukunden zu gewinnen und bei den bestehenden Kunden die Hauptbankbeziehungen zu stärken. Seit der Lancierung am 1. April haben sich bereits fast 7'000 Kundinnen und Kunden für ein MyNAB-Vorteilspaket entschieden. Die NAB hat mit jedem zweiten Unternehmen im Aargau eine Kundenbeziehung und ist eine starke Bank für KMU. Dank einem optimierten Betreuungsmodell für kleine Firmenkunden und dem Nachfolge-Desk für Unternehmer will die Bank im Firmenkundengeschäft weiter wachsen. Die grösste digitale Immobilienplattform im Aargau NABHOME hat seit der Kooperation mit Immoscout24 die Anzahl Objekte auf über 9'000 und die Besucherzahlen auf über 120'000 pro Monat gesteigert. Die NAB baut ihre Online-Dienstleistungen laufend aus und wird in diesen Bereich über die nächsten Jahre weiter gezielt investieren.

Ausblick

Die NAB rechnet für 2014 mit einer weiteren Aufhellung der globalen Konjunkturperspektive und mit einem Weltwirtschaftswachstum von 3.5%. Die Schwellenländer und vermehrt die USA dürften den grössten Beitrag zum Wachstum leisten. Davon wird auch die Schweizer Wirtschaft profitieren. Die Leitzinsen dürften in der Eurozone und in der Schweiz auf tiefem

Niveau verharren. In den USA zeichnet sich aufgrund der zunehmenden Konjunkturdynamik eine Zinserhöhung gegen Ende des ersten Quartals 2015 ab. Diese Entwicklungen werden auch die Konjunktur im Aargau positiv beeinflussen und die Aargauer Exporte unterstützen. Die Immobilienpreise im Aargau werden zwar weiter, jedoch weniger stark als bisher, steigen und liegen im schweizweiten Vergleich unter dem Durchschnitt. Der Aargau bleibt einer der attraktivsten Wirtschaftskants- und Wohnkantone der Schweiz. Die NAB geht heute davon aus, für das Jahr 2014 ein Ergebnis über dem Vorjahresniveau zu erzielen.

Kontakt:

Roland Teuscher, Leiter Unternehmenskommunikation, Bahnhofstrasse 49,
5001 Aarau Telefon 062 838 86 53, E-Mail: roland.teuscher@nab.ch

Sämtliche Medienmitteilungen der NAB finden Sie im Internet unter
www.nab.ch/mediencorner

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007871/100760119> abgerufen werden.